



UWG/FORUM-Fraktion, Servatiusweg 19, 53332 Bornheim

Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Fraktionsgeschäftsstelle
Servatiusweg 19
53332 Bornheim

Tel: 02222/99 566 345/46

Fax: 02222/99 563 457

uwg-fraktion@rat.stadt-bornheim.dewww.uwg-bornheim.de

Bornheim, den 29. Dez. 2015

**Pressemitteilung vom 17. Dez. über Auffälligkeiten bei Wahnbachwasser,
bedingt durch Zusatz von Chlordioxid, Information über Änderung des
Mischungsverhältnisses**

Hier: Große Anfrage gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

nach der Berichterstattung in der Presse über Auffälligkeiten bei der Versorgung mit Wahnbachwasser in Bonn, bedingt durch den Zusatz von Chlordioxid, und weiteren zusätzlichen Informationen über ein geändertes Mischungsverhältnis, bittet die UWG/Forum-Fraktion in der nächsten Ratssitzung um Beantwortung der nachstehend aufgeführten Fragen:

Das derzeit vom WTV gelieferte Wasser besteht lt. Analyse des WTV zu 30 % aus Talsperrenwasser und zu 70 % aus Grundwasser. Das heißt: Die 25 % WTV-Wasser, die derzeit dem WBV-Wasser beigemischt werden, bestehen nur zu einem geringen Anteil aus Talsperrenwasser.

**Fragen: Würde das bisherige Mischungsverhältnis des WTV-Wassers auch im Falle einer Vollversorgung beibehalten?
Oder würde das Mischungsverhältnis von WTV-Wasser geändert? Wenn ja, wie?**

Wie ebenfalls aus den Medien zu erfahren war, muss der WTV wegen Wassermangel der Wahnbachtalsperre Grundwasser aus Meindorf (Uferfiltrat aus Rhein und Sieg) sowie aus Brunnen in Hennef beimischen, um seine Abnehmer zu versorgen.

Frage: Wie sicher ist bei einem Bezug von 100 % WTV-Wasser unter diesen Voraussetzungen - auch im Hinblick auf eine weitere Erderwärmung - die zukünftige Wasserversorgung der Stadt Bornheim?

Laut Analyse des WTV werden im Versorgungsgebiet Ost 80 % Talsperrenwasser und 20 % Grundwasser gemischt. Die hierdurch erzielte Wasserhärte beträgt 4,8+/-0,3dh. Im Versorgungsgebiet West, zu dem auch Bornheim gehört, kommt es bei 30 % Talsperrenwasser und 70 % Grundwasser zu 6,6*/-1,0dh. Wenn man bedenkt, dass Grundwasser